



1 SPRACHE

Sprache auf deutsch stellen: UTILITY → Language → Deutsch

2 AUTORANGE

Das Oszilloskop kann bequem ausgelesen werden, wenn AUTORANGE aktiviert ist. **VORSICHT bei der Anzeige:** AUTORANGE ändert ggf. die Zeit-/Spannungsaufösung - überprüfen Sie, ob Sie noch im richtigen Bereich messen!

3 AUFLÖSUNG UND VERSCHIEBUNG

Die Auflösung des Oszilloskops und die Position des angezeigten Signals kann durch Drehen der Einstellrädchen für jeden Kanal sowie für die Zeitachse (VERTICAL und HORIZONTAL) angepasst werden. Dabei ändert man den Wert einer Kästchenlänge.

4 EFFEKTIVWERT

Im Menu MEASURE kann die Anzeige des Effektivwerts eingestellt werden, dies kann nützlich sein, wenn man Wechselspannungen messen möchte.

5 CURSOR

Das Oszilloskop besitzt eine CURSOR-Funktion, hier können je 2 horizontale oder vertikale Linien eingeblendet werden, deren Wert ausgelesen werden kann. Dies bietet sich z.B. an, um Phasendifferenzen zwischen zwei Signalen zu messen.

6 EINGANGSIMPEDANZ

Die Eingangsimpedanz des Oszilloskops (CH 1, CH 2, EXT TRIG) beträgt 1 M Ω . **VORSICHT:** Es kann zu Fehlanpassung kommen (z.B. 50 Ω).

7 TRIGGER

Das TRIGGER-Menü bietet die Option, die Triggerquelle einzustellen, man kann auf die Kanäle, extern, oder auch auf das Netz triggern. Je nach Verwendungszweck bieten sich die verschiedenen Varianten an. Verwendet man z.B. eine externe Quelle zum Triggern, so verbindet man diese mit EXT TRIG und nimmt die entsprechenden Einstellungen im TRIGGER-Menü vor. Das Trigger-Level lässt sich über das Einstellrädchen variieren.

8 BANDBREITE

Die Bandbreite (Bandwidth BW) des Oszilloskops lässt sich von 100 MHz auf 20 MHz begrenzen (Taste CH 1 MENU, BW Limit Off, BW Limit On).

9 MATH-MENU

Das Oszilloskop besitzt ein MATH-Menü, welches einige Rechenoperationen an den Signalen durchführen kann. Es ist möglich, damit eine Differenz (CH1-CH2) zu bilden, oder eine Fouriertransformation (FFT) durchzuführen.

10 GROUND

Das Oszilloskop misst Spannungen stets bzgl. des Massepotentials GND. Will man an einem Spannungsteiler beide Teilspannungen messen, so muss die MATH-Funktion des Oszilloskops verwendet werden (Operation: CH1-CH2 bzw. CH2-CH1).

11 KOPPLUNG

Je nach Anwendung bietet sich eine AC-, DC- oder Ground-Kopplung an. Die AC-Kopplung unterdrückt alle DC-Anteile eines Signals und stellt es in der vertikalen Bildschirmmitte dar. Es wird also meistens im DC-Modus gemessen, die AC-Kopplung wird hauptsächlich für Wechselspannungen vor großem DC-Hintergrund verwendet. Einstellen lässt sich die Einkopplung im Kanal-Menü.